

Alkoholkonsum Jugendlicher - aktuelle Entwicklung

Sozial- und Gesundheitsausschuss
am 08.09.2011

Karsten Mankowsky
Umwelt- und Gesundheitsdezernent

Aktuell

- Um Alkoholexzesse und Gewalt zu verhindern, verbietet Hamburg als erste deutsche Großstadt ab September Alkohol in Bussen und Bahnen. Wer sich nicht daran hält, muss ab Oktober 40 Euro zahlen.



Eckdaten

- Verkehrsunfälle in Verbindung mit Alkoholkonsum sind bei Jugendlichen Todesursache Nummer eins in Deutschland.
- Die Zahl der Jugendlichen, die mit akuter Alkoholintoxikation im Krankenhaus eingeliefert werden mussten, ist seit 2000 besorgniserregend angestiegen.
2008 wurden nach Zahlen des Statistischen Bundesamtes 25.700 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 10 und 20 Jahren aufgrund akuten Alkoholmissbrauchs stationär behandelt. Das sind 170 Prozent mehr als noch im Jahr 2000.

Übersicht

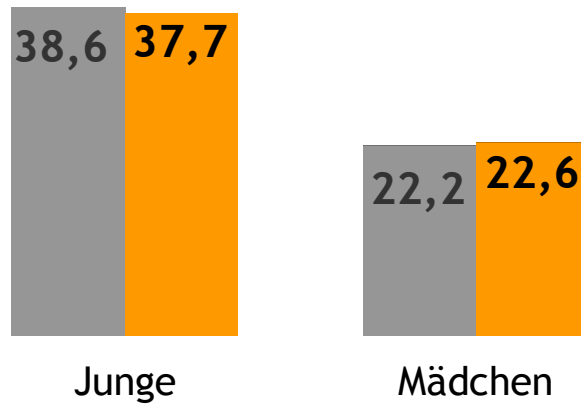
- Studie einschl. neuer Daten der DAK
- Schreiben an Ministerin
- Ausstellung Blau
- Preventmobil auf Neusser Schützenfest
- Broschüre für Schulen
- Schulärztliche Gesundheitsstunden
- PROJugend statt PROmille -
1. Jugendschutzkonferenz

Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Rhein-Kreis Neuss

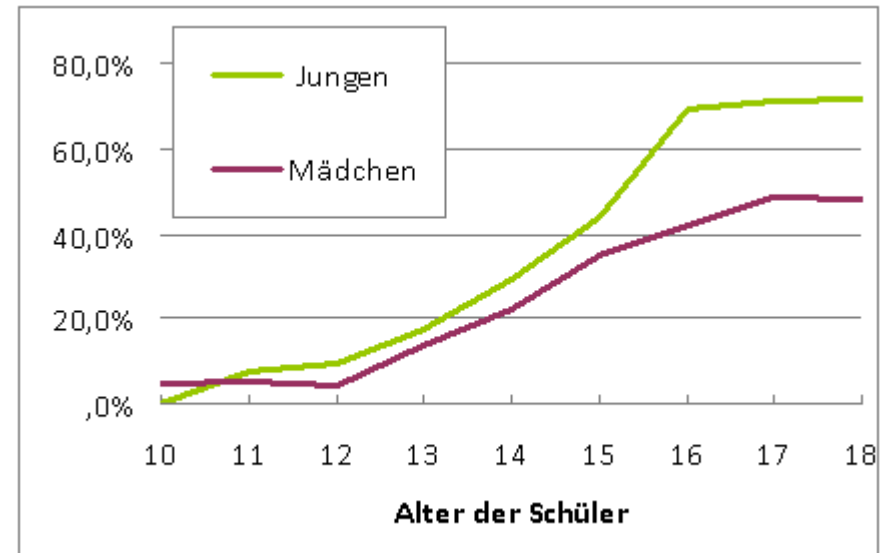
- Aktionsprogramm „Kinder- und Jugendgesundheit“ (2006 vom Kreistag verabschiedet) → Gewinnung von kreisbezogenen Gesundheitsdaten für ältere Kinder und Jugendliche!
- Datenerfassung: 12.05.2010 bis 30.08.2010 / DAK: Mai 2009 +Mai 2010
- Daten von 1.152 Schülerinnen und Schülern / DAK: 4116
- Schriftliche Befragung sowie Messung von Gewicht und Körpergröße
- Durchführung in Eigenregie

Regelmäßiger Alkoholkonsum nach Geschlecht im Studienvergleich

■ KIGGS ■ RKN
Angaben in Prozent

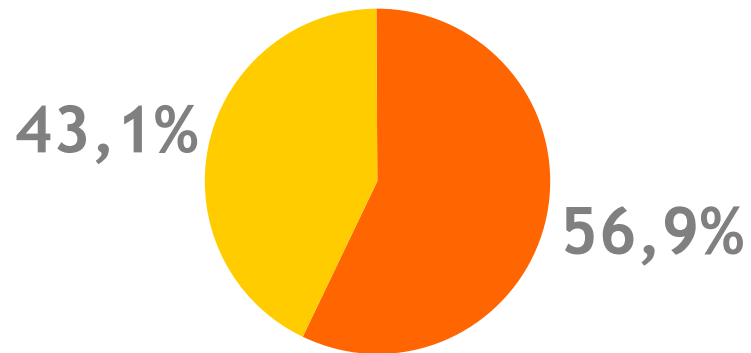


DAK



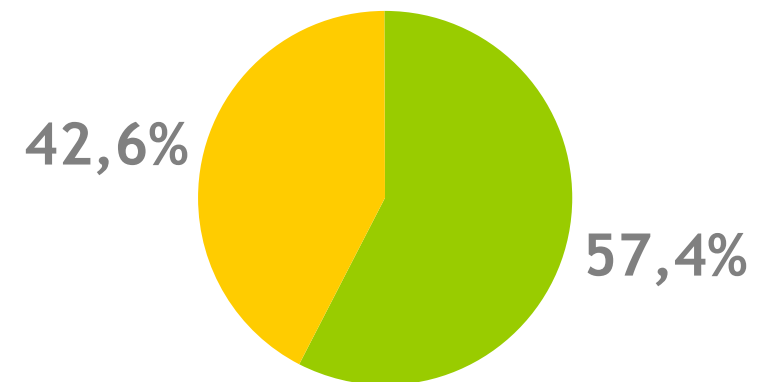
Hast du in den letzten 30 Tagen
bei einer Gelegenheit fünf oder mehr
Gläser Alkohol getrunken? (**Binge drinking**)

RKN



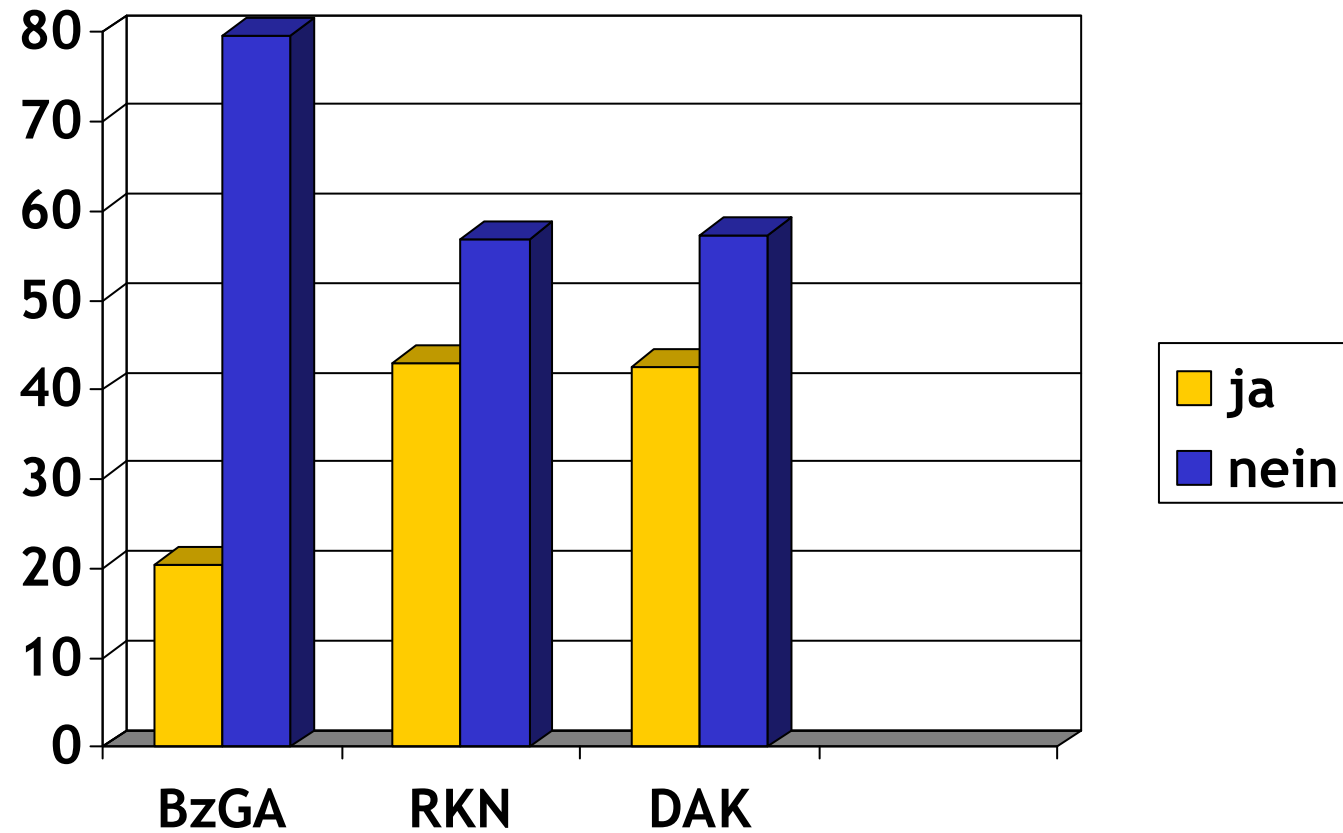
nein ja

DAK



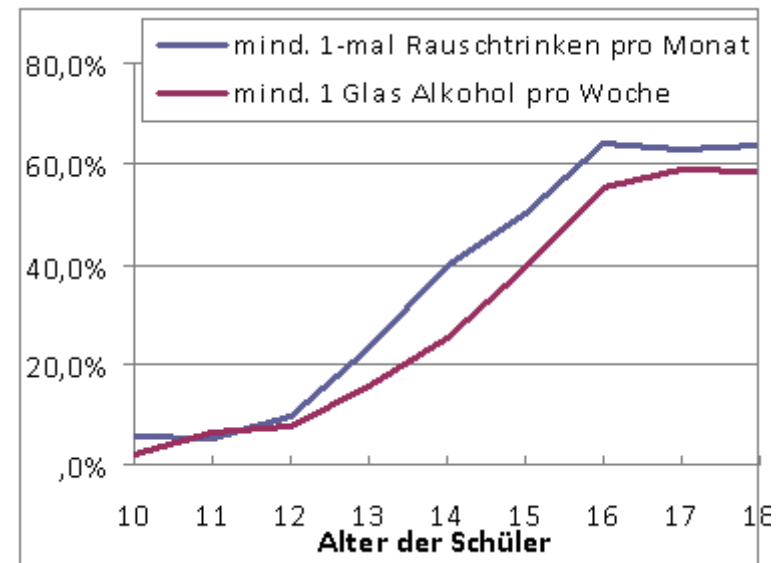
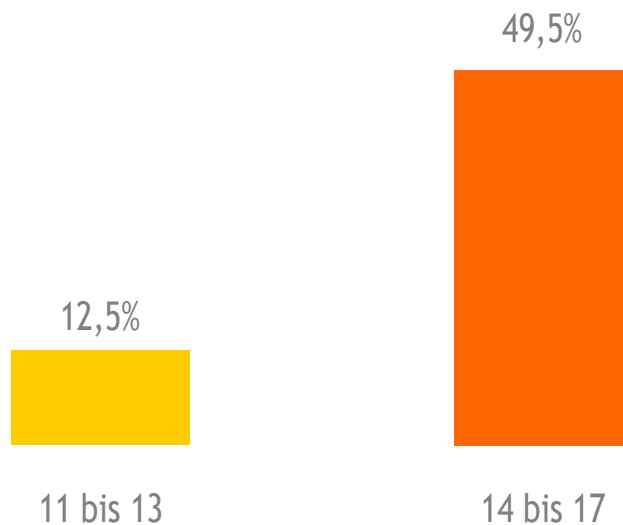
nein ja

Hast du in den letzten 30 Tagen
bei einer Gelegenheit fünf oder mehr
Gläser Alkohol getrunken? (Binge drinking)



Hast du in den letzten 30 Tagen
bei einer Gelegenheit fünf oder mehr
Gläser Alkohol getrunken? (**Binge drinking**)

DAK



Was ist zu tun?

5-Punkte-Plan

1. Alkohol:

- Überparteiliches Anliegen an Gesundheitsministerin
- Blau - Fotoausstellung im Kreishaus Neuss ab 26.7.2011
- Fortsetzung des „PrEvent-Mobils“/alkoholfreier Cocktailstand (Prävention des Alkoholmissbrauchs durch peers)
- Schulische Gesundheitsförderung
- Schulärztliche Gesundheitsstunden

2. Auffälliges Essverhalten: Projekt: „Klang meines Körpers“ (Ausstellung und Unterrichtseinheiten zur Prävention von Essstörungen)
3. Medienkonsum: Schulen, Jugendzentren, weitere Einrichtungen ansprechen: Medienkonsum thematisieren und an Medienkompetenz arbeiten
4. Übergewicht: Projekte „Bewegte Schule“ & „Gesund genießen“ (Prävention im frühen Kindesalter - ggf. Ausweitung)
5. Rauchen (incl. Shisha): Projekt „schulische Suchtprävention“ (u.a. Experteneinsätze der Caritas Sozialdienste)

Schreiben an Frau Ministerin Steffens

- 12.04.2011: Bitte um Umsetzung eines auf die Nachtstunden begrenztes Alkoholverbot
- 12.07.2011: Antwortschreiben, wonach geltende gesetzliche Regelungen ausreichen und bei einem entsprechendem Verbot mit einer Verlagerung des Verkaufes und Ausschankes zu rechnen sei.

Ausstellung „Blau“

- Foto- und Zitatpräsentation im Kreishaus Neuss zusammen mit der DAK Düsseldorf und dem Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes
- Ergebnis eines Wettbewerbes von Studenten aus Hamburg, Düsseldorf und Berlin vom 26.07. - 05.08.2011



Die Peers der BzgA auf dem Neusser Schützenfest im Einsatz gegen Rauschtrinken



v.l. Michael Wege & Dirk Jünger (Caritas Rhein-Kreis Neuss) „Peer“ Yannik (BzgA) , Karsten Mankowsky (Kreisgesundheitsdezernent), „Peer“ Thomas auf dem Neusser Schützenfest

Broschüre

Gesundheitsförderung in Schulen

- Fitnetz
- AIDS/HIV
- Bewegung
- Ernährung
- Erste Hilfe
- Gewalt/Mobbing
- Medienkompetenz
- Lärm
- Organspende
- **Sucht (mit Alkohol)**
- Verhaltensauffälligkeiten

Schulärztliche Gesundheitsstunden

- Verstetigung aus „gewichtig“ in „rund um gesund“

PROJugend statt PROMille



1. Jugendschutzkonferenz im Rhein-Kreis Neuss

Vielen Dank!